

RENOVA BR 575

TECHNISCHES DATENBLATT

Zementgebundener, thixotroper, faserverstärkter und schwindkompensierter Einkomponenten-Mörtel mit schneller Abbindung für Betonreparaturen und Betonbeschichtungen



Zusammensetzung

RENOVA BR 575 ist ein thixotroper Mörtel mit schneller Abbindung auf der Basis von speziellen Hydraulikbindern, klassifizierten Sanden, schwindungshemmenden Fasern und Zusatzstoffen für die bessere Verarbeitung und Betonhaftung.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

RENOVA BR 575 wird für die Reparatur von maroden Betonbauteilen verwendet. Eignet sich besonders für Instandsetzungsarbeiten an Betonhüllen, wenn ein rasches Abbinden erforderlich ist.

RENOVA BR 575 kann beispielsweise verwendet werden für:

- Reparatur von Balkonsimsen und -brüstungen;
- Reparatur der Betonhülle von Stahlbetonbauteilen wie Pfeiler, Säulen;
- Reparatur von Betonfertigbauteilen;
- Ausgleichen von Betonabschnitten mit Oberflächenschäden wie Kiesnester, Bohröffnungen der Abstandhalter, Anschlussstellen im Betonguss usw.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs- und Verdunstungsschutzmittelrückstände usw. sind präventiv zu entfernen. Der schadhafte und sich lösende Beton muss bis zum Erhalt eines festen, resistenten (eine Zugfestigkeit des Betons von 1,5 N/mm² kann als zufriedenstellend angesehen werden) und makroskopisch aufgerauhten Untergrundes abgetragen werden.

Handelt es sich bei einem Bauteil um Stahlbeton und die Reinigungsarbeiten beziehen auch die Armierungseisen mit ein, so müssen selbige einer Schutzbehandlung durch Verwendung der einkomponentigen Zementschlämme FASSAFER MONO oder zweikomponentigen BF 501 unterzogen werden, wobei die Angaben der jeweiligen technischen Datenblätter zu befolgen sind. Die Schlämme erfüllt auch die Funktion einer Haftbrücke zwischen Armierungseisen und Reparaturmörtel.

Den Untergrund vor dem Eingriff bis zur Sättigung vornässen und Stauwasserbildung an der Oberfläche vermeiden.



Verarbeitung

Das Produkt in die jeweils entsprechende Menge sauberen Wassers schütten (siehe Technische Daten) und mittels Rührquirl auf langsamer Drehstufe bis zum Erhalt eines homogenen, knollenfreien und thixotropen Gemischs anrühren. Vom händischen Anmischen wird abgeraten. Es wird darauf hingewiesen, immer nur jene Mengen anzumischen, die dann innerhalb von 20 Minuten auch verwendet werden (bei 20° C und 65% R.F.); auch ist davon abzusehen, die verlorengegangene Verarbeitbarkeit durch erneute Zugabe von Wasser wiederherstellen zu wollen.

RENOVA BR 575 wird mit der Stahlkelle oder -traufel in Schichtstärken von 3 bis 30 mm aufgetragen.

Sofort nach dem Ansteifen des Mörtels wird die Oberfläche mit dem Schwammgummireibebrett feingearbeitet, um eine rohverputzte Beschichtung zu erhalten. Die Wartezeiten für das Verreiben hängen von den Umgebungsbedingungen ab.

Das Auftragen des Dekorierungszyklus kann ohne etwaige Zwischenschichten erfolgen. In diesem Fall empfiehlt sich die Verwendung des elastomerischen Schutzanstrichs C 285 BETON-E, und zwar nach vorherigem Auftrag der entsprechenden Grundierung.

Bei Oberflächen, die einer Vielzahl von Instandsetzungsarbeiten bedürfen, und überall dort, wo die Dauerhaftigkeit des Betons noch zusätzlich gesteigert werden soll, empfiehlt sich ein Verspachteln der gesamten Oberfläche noch vor dem Aufbringen des Dekorierungszyklus. Wo erforderlich wird eine doppelte Spachtelung mit eingebettetem Gewebe in die erste Spachtelschicht ausgeführt.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- RENOVA BR 575 wird nicht auf Gipsflächen, nicht auf lackierten Flächen und generell auf mechanisch schwachen und karbonatisierten Flächen verwendet.
- Das Produkt ist derart ausgerichtet, dass es über eine rasche Verarbeitungs- und Feinbearbeitungszeit verfügt. Für die Reparatur von ausgedehnten Flächen sind normal abbindende Produkte der Linie GEOACTIVE zu verwenden.
- RENOVA BR 575 kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 35° C verwendet werden.
- Da die Erhärtung vom hydraulischen Abbinden des Zements abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung eine Mindesttemperatur von +5° C. Um bei Temperaturen zwischen 5° C und 10° C dem Problem eines verlangsamten Erreichens der mechanischen Festigkeiten entgegenzuwirken, empfiehlt sich die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von etwa 20° C. Bei einer Umgebungstemperatur über 30° C empfiehlt sich die Verwendung von kaltem Wasser. Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen.
- Den Mörtel in der ersten 24 Stunden nach dem Auftragen benetzen, um eine rasche Wasserverdunstung zu vermeiden, welche zu Rissbildungen an der Oberfläche durch Schwindung in der Erhärtungsphase führen kann.

RENOVA BR 575 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 6 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

RENOVA BR 575 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.350 kg/m ³
Schichtdicke	3-30 mm
Korngröße	< 0,6 mm
Anmachwasser	17-19%
Verarbeitungszeit (bei 20° C und 65% R.F.)	ca. 20 Minuten
Ergiebigkeit	18 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Entspricht der Norm EN 1504-3	R2
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.



	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Normanforderung für R2
Druckfestigkeit	EN 12190	> 18 N/mm ²	≥ 15 N/mm ²
Ionengehalt Cl ⁻	EN 1015-17	< 0,01%	≤ 0,05%
Haftkraft	EN 1542	≥ 1 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²
Beständigkeit gegenüber der Carbonatisierung	EN 13295	Carbonatisierungstiefe ≤ des betreffenden Betons	Nicht erforderlich
E-Modul	EN 13412	20.000 N/mm ²	Nicht erforderlich
Wärmeverträglichkeit bei Frost-Tau-Wechseln	EN 13687-1	≥ 1 N/mm ²	Haftfestigkeit nach 50 Zyklen ≥ 0,8 N/mm ²
Wärmeverträglichkeit nach Zyklen der Gewitterregenbeanspruchung	EN 13687-2	≥ 1 N/mm ²	Haftfestigkeit nach 30 Zyklen ≥ 0,8 N/mm ²
Wärmeverträglichkeit nach Zyklen der Trockenbeanspruchung	EN 13687-4	≥ 1 N/mm ²	Haftfestigkeit nach 30 Zyklen ≥ 0,8 N/mm ²
Kapillare Aufnahme	EN 13057	< 0,5 kgm ² h ^{-0,5}	≤ 0,5 kgm ⁻² h ^{-0,5}
Gefährliche Stoffe (Chrom-6-Verbindungen)	EN 196-10	< 2 ppm bei Zement	≤ 2 ppm bei Zement
Brandverhalten	EN 13501-1	Euroklasse A1	Klasse laut Herstellerangabe

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.